

## **Publikationen von PD Dr. Julian Reidy**

Stand: Mai 2018

### Monographien:

*Vergessen, was Eltern sind. Relektüre und literaturgeschichtliche Neusituierung der angeblichen Väterliteratur.* Göttingen: V & R unipress, 2012 (= Palaestra, Bd. 336).

*Rekonstruktion und Entheroisierung. Paradigmen des ‚Generationenromans‘ in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.* Bielefeld: Aisthesis, 2013 (= Figurationen des Anderen, Bd. 2).

*Raum und Interieurs in Thomas Manns Erzählwerk. Materielle Kultur zwischen ‚Welthäusern‘ und ‚Urdingen‘.* Berlin und Boston: De Gruyter, 2018 (= Hermaea, Bd. 146). (Zugl. Habil. Universität Bern, 2017).

### Herausgeberschaft:

*Die Literatur und ihr Spiel / La littérature et son jeu.* Colloquium Helveticum 43 (2012) (Mit Markus Winkler und Sonja Klimek).

*Mann\_lichkeiten. Kulturelle Repräsentationen in Texten Thomas Manns.* (Mit Ariane Totzke, in Vorbereitung).

### Aufsätze in wissenschaftlichen Zeitschriften:

„Paradigmenwechsel in der Antikenrezeption durch Nietzsche und Freud am Beispiel von Goethes Iphigenie auf Tauris und Hofmannsthals Elektra“. *EDGE – A Graduate Journal for German and Scandinavian Studies* 1 (2009): <http://scholarworks.umass.edu/edge/vol1/iss1/3>

„‚Väterliteratur‘ als literaturgeschichtlicher Problemfall. Das Beispiel Peter Henisch“. *Focus on German Studies* 18 (2011): S. 69-95.

„Der unzuverlässige Erzähler im Bergwerk: Zu zwei Aspekten der Faschismusanalyse in Hermann Brochs Verzauberung“. *Journal of Austrian Studies* 45 1/2 (2012): S. 1-29.

„Mehr als ein ‚unendlicher Spaß‘: Figurationen von David Foster Wallace in Clemens Setz' Erzählung Kleine braune Tiere. Von Interauktorialität, Intertextualität und Selbstmorden“. *Glossen* 34 (2012): <http://blogs.dickinson.edu/glossen/most-recent-issue-glossen-342012/julian-reidy-glossen-34/>

„Unvollendete Lektüren: Reinhard Jirgls Die Unvollendeten und Arno Schmidts Die Umsiedler“. *Orbis Litterarum* 67.6 (2012): S. 494-524.

„Die Eroberung des literarischen Feldes. Stefan Georges zielstrebige Selbstinszenierung in den Büchern der Hirten- und Preisgedichte, der Sagen und Sänge und der hängenden Gärten“. *Colloquium Helveticum* 42 (2012): S. 267-291.

„(More) Problems with Postmemory‘: Pervertierte Erinnerung in Monika Marons Pawels Briefe (1999)“. *German Life and Letters* 65.4 (2012): S. 502-517.

„Vorwort. Die Literatur und ihr Spiel / La littérature et son jeu“. *Colloquium Helveticum* 43 (2012): S. 10-17 (mit Markus Winkler und Sonja Klimek).

„Die Unmöglichkeit der Erinnerung. Arno Geigers Es geht uns gut als Persiflage des ‚Generationenromans‘ der Gegenwartsliteratur“. *German Studies Review* 36.1 (2013): S. 79-102.

„Literarische Identitätskonstitution in ‚Die Reise‘ (1977). Über Bernward Vespers gescheiterten Ausbruchversuch aus seiner fatalen historischen und ideologischen ‚Partikularität‘“. *Germanistik in der Schweiz* 10 (2013): S. 397-408.

„Die Geschichte einer Solidarität: Problematische intergenerationelle Kontinuitäten in Stephan Wackwitz’ ‚Generationenroman‘ Ein unsichtbares Land (2003)“. *Weimarer Beiträge* 59.1 (2013): S. 93-113.

„Sonnenschein oder Schatten? Zur Entwicklung ethischer Reflexion in Christian Krachts Faserland, 1979 und Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten“. *Glossen* 37 (2013): <http://blogs.dickinson.edu/glossen/most-recent-issue-glossen-372013/julian-reidy-glossen-37-2013/>

„Baader, Vesper und Ensslin im Kino. Terrorismus und memoria in Markus Imhoofs Die Reise (1986), Margarethe von Trottas Die bleierne Zeit (1981) und Andres Veiels Wer wenn nicht wir (2011)“. *Germanica* 53 (2013): S. 163-179.

„Es ist eben schon zuviel Gutes gemacht worden: Zum Problem der Einflussangst in Doktor Faustus“. *The German Quarterly* 87.3 (2014): S. 333-350.

„Das ganze Haus‘. Wilhelm Riehls Die Familie (1855) und Thomas Manns Buddenbrooks“. *Monatshefte für deutschsprachige Literatur und Kultur* 106.4 (2014): S. 583-617.

„You just complicate the narrative!‘ Computerspiele als Erzählspiele“. *Seminar* 51.1 (2015): S. 28-49.

„Das Elementare in der Musik‘. Zeitkritik und ‚primitive‘ Musik in Thomas Manns *Doktor Faustus*“. *Colloquium Helveticum* 44 (2015): S. 213-234.

„Poetologische Chiffre und ‚matriachale‘ Gefährdung. Zur Funktionalisierung von Alter und Altern bei Thomas Mann“. *Limbus. Australisches Jahrbuch für germanistische Literatur- und Kulturwissenschaft* (2015): S. 33-47.

„Wie der Geist zum Kamele ward‘. Zu einem Leitmotiv in Jonas Lüschers *Frühling der Barbaren*“. *Colloquium Helveticum* 45 (2016): S. 157-173.

„Kein Familienroman? Zur Kommentierung und Fortschreibung des zeitgenössischen Generationenromans in Christoph Geigers *Schöne Bescherung* (2013)“. *Weimarer Beiträge* 62.4 (2016): S. 597-616.

„Die ‚Basler Buddenbrooks‘: Christoph Geigers *Brachland* (1980) und Thomas Manns ‚Referenzwerk‘ des deutschsprachigen Generationenromans“. *Blätter der Thomas Mann Gesellschaft Zürich* 36 (2014-2015): S. 8-23.

(Mit Joanna Nowotny) „Hölle der Narrenfreiheit‘: Zum Altersmotiv im Generationenroman der Gegenwartsliteratur“. *Orbis Litterarum* 72.2 (2017): S. 116-146.

„Parfümierter Qualm, Magennerven und brotfarbene Bärte: Strategien der Komisierung in Thomas Manns Frühwerk am Beispiel der Wagner-Reminiszenzen“. *Germanica* 60 (2017): S. 81-101.

„Ironie und Ruchlosigkeit: Zur verdeckten ‚Politisierung Nietzsches‘ in Thomas Manns *Betrachtungen eines Unpolitischen*“. *Jahrbuch zur Kultur und Literatur der Weimarer Republik* 18 (2018) [angenommen].

#### Beiträge in Sammelbänden:

„Der Revolutionär im Büro. Entfremdete Arbeit in Bernward Vespers *Die Reise* und zeitgenössische Paradigmenwechsel in der linken Ideologie“. In: *Repräsentationen von Arbeit. Transdisziplinäre Analysen und künstlerische Produktionen*. Hg. von Susanna Brogi et al. Bielefeld: transcript, 2013 (= Gesellschaft der Unterschiede, Bd. 11): S. 321-330.

„Schreiben: Harakiri‘. Der Körper als Instrument ‚revolutionärer‘ Identitätskonstitution in Bernward Vespers *Die Reise*“. In: *Nachkriegskörper. Prekäre Korporealitäten in der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts*. Hg. von Sarah Mohi-von Känel und Christoph Steier. Würzburg: Königshausen & Neumann, 2013: S. 163-174.

„Prekäre Frauenkörper, Klone und die Wende. Judith Zanders ‚Nach-Wende-Narration‘ Dinge, die wir heute sagten und das Problem des ‚Gedächtnisboom[s]‘“. In: *Leibesvisitationen. Der Körper als mediales Politikum in den (post)sozialistischen Kulturen und Literaturen*. Hg. von Torsten Erdbrügger und Stephan Krause. Heidelberg: Winter, 2014: S. 387-404.

„Elegische Idyllik. Gattungsemantische Transfereffekte in Friedrich Wilhelm Gotters Übersetzung von Thomas Grays ‚Elegy written in a country churchyard‘“. In: *Trauerpoetik. Die Elegie im Kontext von deutsch-britischen Literaturbeziehungen 1750-1850*. Hg. von Andrea Ressel. Göttingen: Cuvillier, 2015: S. 23-40.

„There are so many choices!‘ Zur Entscheidungssituation im Computerspiel“. In: *I'll remember this‘. Funktion, Inszenierung und Wandel von Entscheidung im Computerspiel*. Hg. von Redaktion PAIDIA. Glückstadt: vwh, 2016: S. 275-290.

„Dafne und die Folgen‘. Martin Opitz und die ‚erste deutsche Oper‘“. In: *Martin Opitz und die Moderne*. Hg. von Andrea Ressel. Göttingen: Cuvillier, 2016: S. 29-32.

(Mit Joanna Nowotny): „Ac/ktion. Immersion und Metafiktion im Medium Computerspiel“. In: *Action. Artefakt, Ereignis, Erlebnis*. Hg. von Ingrid Tomkowiak, Manuel Trummer und Brigitte Frizzoni. Würzburg: Königshausen & Neumann, 2017: S. 161-177.

(Mit Moritz Wagner): „Sternenwanderschaften‘. Topographien der Exilerfahrung in Franz Werfels *Stern der Ungeborenen* und Thomas Manns *Joseph und seine Brüder*“. In: *Fremde Ähnlichkeiten. Die ‚Große Wanderung‘ als Herausforderung der Komparatistik*. Hg. von Frank Zipfel. Stuttgart: Metzler, 2017: S. 140-178.

Bemoaning the Loss of ‚Vernunft‘ and ‚Tugend‘. On the Semantics of Barbarism in Salomon Gessner’s *Der Tod Abels* (1758) and *Maler Müller’s Adams erstes Erwachen und seelige Nächte* (1777). In: *Barbarian: Explorations of a Western Concept in Theory, Literature and the Arts. Vol. I: From the Enlightenment to the Turn of the Twentieth Century*. Hg. von Winkler, Markus/Boletsi, Maria/Herlth, Jens/Moser, Christian/Reidy, Julian/Rohner, Melanie. Stuttgart: Metzler, 2018 [im Satz].

„Volkserziehung und memory contests: Zu Will Vespers *Tristan und Isolde* (1911) und Bernward Vespers *Die Reise* (1977)“. Erscheint in einem Sammelband zur Tristanrezeption. Hg. von Robert Schoeller [erscheint 2018].

#### Handbuchartikel:

„Familie und Genealogie“. *Thomas-Mann-Handbuch*. Hg. von Andreas Blödorn und Friedhelm Marx. Stuttgart: Metzler, 2015: S. 292-294.

„Kindheit / Alter“. *Thomas-Mann-Handbuch*. Hg. von Andreas Blödorn und Friedhelm Marx. Stuttgart: Metzler, 2015: S. 312-313.

„Väterliteratur“. *Lexikon der ‚Vergangenheitsbewältigung‘ in Deutschland*. Debatten- und Diskursgeschichte des Nationalsozialismus nach 1945. Hg. von Torben Fischer und Matthias N. Lorenz. Bielefeld: transcript, <sup>3</sup>2015: S. 203-205.

„Stephan Wackwitz’ Roman Ein unsichtbares Land“. *Kindlers Literatur Lexikon Online*.

„Intertextualität“. *Buddenbrooks-Handbuch*. Hg. von Stefan Neuhaus. Stuttgart: Metzler, 2018 [eingereicht, angenommen].

#### Rezension:

Simon Zumsteg: poeta contra doctus. Die perverse Poetologie des Schriftstellers Hermann Burger. Springer, Wien / New York 2011 (Edition Voldemeer). *Germanistik in der Schweiz* 9 (2012): S. 179-186.

#### Katalogbeitrag:

„A Polemic against Time“. *Slow Movement oder: Das Halbe und das Ganze*. Kunsthalle Bern, 2009.